



Antwort der Landesregierung auf eine Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung

Abgeordnete Dr. Helga Paschke (DIE LINKE)
Abgeordnete Dr. Angelika Klein (DIE LINKE)

Anteil am „Kirchlichen Strukturbeitrag 2017“ im Geschäftsbereich des Ministeriums für Arbeit und Soziales

Kleine Anfrage - KA 6/8239

Vorbemerkung des Fragestellenden:

Im Rahmen der Haushaltsaufstellung 2014 wurden per Prüfauftrag alle Ressorts gebeten, die finanziellen Leistungen an die Kirchen sowie ihrer nahestehenden Organisationen auf Fortführungsnotwendigkeit zu bewerten. Als Ergebnis wurde während der Haushaltsberatungen ein jährlicher „Strukturbeitrag der evangelischen Kirchen bis 2017“ in Höhe von 450.000 Euro als Einnahme (Kapitel 1315 Titel 282 02) eingestellt und gleichzeitig im Kapitel 0785 der Titel 883 62 in der Titelgruppe Denkmalpflege um 450.000 Euro für das Jahr 2014 erhöht.

Bezug nehmend auf die Antworten des Ministers für Finanzen auf die Kleine Anfrage von Herrn Scharf (CDU) für die Fragestunde zur 29. Sitzungsperiode des Landtages von Sachsen-Anhalt am 12. Dezember 2013 ergeben sich folgende Nachfragen an die einzelnen Ressorts.

Antwort der Landesregierung erstellt vom Ministerium für Arbeit und Soziales

- 1. Welche Leistungen an die Kirchen bzw. Religionsgemeinschaften sowie diesen nahestehenden Organisationen wurden geprüft?
Bitte alle Leistungen nach Rechtsgrundlagen, Haushaltsstellen und finanziellen Umfang aufführen.**
- 2. Bei welchen Leistungen wurden die Fortführungsnotwendigkeiten in welchen Höhen infrage gestellt?**

Hinweis: Die Drucksache steht vollständig digital im Internet/Intranet zur Verfügung. Die Anlage ist in Word als Objekt beigefügt und öffnet durch Doppelklick den Acrobat Reader. Bei Bedarf kann Einsichtnahme in der Bibliothek des Landtages von Sachsen-Anhalt erfolgen oder die gedruckte Form abgefordert werden.

(Ausgegeben am 18.03.2014)

Aufgrund des sachlichen Zusammenhangs werden die Fragen 1 und 2 gemeinsam beantwortet.

Grundsätzlich werden sowohl im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung als auch vor der Gewährung einer Zuwendung die Voraussetzungen nach §§ 23 und 44 LHO für jede Förderung überprüft und damit auch die jeweilige Notwendigkeit der Fortführung entschieden. Es ist festzuhalten, dass die Kirchen hierbei eine Position wie andere Antragsteller einnehmen und eine Förderung ausschließlich auf der Grundlage des erheblichen Landesinteresses unter Qualitätsaspekten und nach Maßgabe der vorhandenen Haushaltsmittel ohne Rechtsanspruch erfolgt.

Die Prüfung aller Leistungen hat ergeben, dass die Fortführungsnotwendigkeiten bestehenbleiben und dementsprechend keine Kürzungen vorzunehmen sind.

Die einzelnen Projekte sowie deren Rechtsgrundlagen, Haushaltsstellen und finanzieller Umfang sind - so wie sie dem o. a. Prüfauftrag zugrunde lagen - der Anlage zu entnehmen.

3. In welcher Höhe sind Einsparungen in den jährlichen Gesamtstrukturbeitrag von 450.000 Euro eingeflossen?

Der Gesamtstrukturbeitrag steht in keinem Zusammenhang mit Einsparungen.

Übersicht finanzieller Leistungen an die Kirchen und anderer Religionsgemeinschaften sowie ihnen nahestehenden Organisationen

Kapitel	Titel	Bezeichnung	Ist 2011	Ist 2012	Ist 2013	Ansatz 2014	Bemerkungen/Fortführungsnotwendigkeit
Epl. 05 - Ministerium für Arbeit und Soziales							
0502	TGr. 61	Schwangerschaftsberatungsstellen					
		Magdeburger Stadtmission	77.795	77.795	77.795	77.795	Pauschalförderung als Rechtsverpflichtung des Landes
		Diakonie Mitteldeutschland	386.990	386.990	386.990	386.990	
		Caritas (3 SBS)	170.400	170.400	170.400	170.400	
		Evang.Schwangerschaftsberatungsstelle Halle	56.800	56.800	56.800	56.800	
0502	684 61	Ehe-, Familien-, Lebens- und Erziehungsberatungsstellen (EFLE)			-	-	Je VbE Beratungsfachkraft 10.000 €
		Diakonie Mitteldeutschland (4 EFLE mit 6,75 VbE; ab 2012 5 EFLE mit 10,55 VbE)	67.500	105.500	105.500	105.500	Pauschaler Personalkostenzuschuss als freiwillige Leistung des Landes
		Caritas (3 EFLE m. 3,25 VbE bzw. 5,25 VbE)	32.500	52.500	52.500	52.500	Pauschaler Personalkostenzuschuss als freiwillige Leistung des Landes
		Christliches Jugenddorfwerk Deutschland e.V.	10.000	10.000	10.000	10.000	Pauschaler Personalkostenzuschuss als freiwillige Leistung des Landes
0	0	Magdeburger Stadtmission	10.000	10.000	10.000	10.000	Pauschaler Personalkostenzuschuss als freiwillige Leistung des Landes
0	0	Corneliuswerk Diakonische Dienst GmbH m. 2,5 VbE	25.000	25.000	25.000	25.000	Pauschaler Personalkostenzuschuss als freiwillige Leistung des Landes
0509	684 67	Zuschüsse zur Förderung von Aufgaben der Verbände der freien Wohlfahrtspflege					
		Landesverband Jüd. Gemeinden (KdöR) Steinigstr.7 39108 Magdeburg	180.000	180.000	180.000	180.000	Es besteht Fortführungsnotwendigkeit , da die Zuschüsse nach § 9 Abs. 1 GlüG festgeschrieben sind.
		Diakonisches Werk	945.630	922.923	1.005.983		Konzessionsabgabe nach § 9 Abs. 1 GlüG

Kapitel	Titel	Bezeichnung	Ist 2011	Ist 2012	Ist 2013	Ansatz 2014	Bemerkungen/Fortführungsnotwendigkeit
		Evangelischer Kirchen in Mitteldeutschland e.V. Merseburger Str.44 06110 Halle					ist ein wirksames Instrument zur Unterstützung und Aufrechterhaltung der Verbandsarbeit in den vielfältigen Arbeitsfeldern der sozialen Beratungsarbeit. Ohne diese von den Sozial- verbänden geleistete Arbeit würde die öffent- liche Hand wieder verstärkt in wohlfahrts- pflegerische Aufgaben eingebunden werden
		Caritasverband für das Bistum MD e.V. Langer Weg 65-66 39112 Magdeburg	821.015	805.105	842.983	-	
0509	684 68	<i>Wohlfahrtspflegerische Einzelmaßnahmen</i>					
		Bürgerschaftliches Engagement	20.000	20.000	5.000	-	Die Zahlen beziehen sich auf die Förderung der Freiwilligenagentur der Diakonier in Halberstadt, nicht auf den Titel.
		Wohlfahrtspflegerische Einzelmaßnahmen hier: niedrigschwellige Betreuungsangebote	Niedrigschwellige Betreuungsangebote sind Betreuungsleistungen, in denen meist ehrenamtliche Helfer unter Anleitung einer pflegerischen Fachkraft die stundenweise Betreuung von Pflegeversicherten übernehmen, bei welchen ein erheblicher Bedarf an allgemeiner Beaufsichtigung und Betreuung festgestellt wurde (§ 45a Abs. 1 SGB XI). Wer solche Betreuungsleistungen anbieten will, muss über eine Anerkennung nach der Pflege-Betreuungsverordnung des Landes verfügen. Anerkannte niedrigschwellige Betreuungsangebote können auf Antrag eine Förderung nach § 45c SGB XI erhalten.				
		Diakonieverein e.V.Lützowweg 1 06766 Wolfen	17.352	13.000	13.000	-	Förderung auf Antrag möglich. Antrag muss jährlich neu gestellt werden.
		Diakonisches Werk im Kirchenkreis Halberstadt e.V. Johannesbrunnen 35 38820 Halberstadt	-	-	10.000	-	Förderung auf Antrag möglich. Antrag muss jährlich neu gestellt werden.
		Stiftung Marthahaus Halle Adam - Kuckhoff - Str. 5 06108 Halle	-	-	8.745	-	Förderung auf Antrag möglich. Antrag muss jährlich neu gestellt werden.
0513	684 63	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen (Evangelische Kirche)	30.598	11.444	6.960	47.400	Seit 2012 werden nur noch ambulante Hospizvereine gefördert, die nicht durch die Krankenkassen unterstützt werden. Eine Förderung ist notwendig , um die Flächdeckung im LSA zu erhalten, da die Bedingungen für eine Krankenkassenförderung in der Regel durch neue Vereine erst nach 4-5 Jahren erreicht werden.

Kapitel	Titel	Bezeichnung	Ist 2011	Ist 2012	Ist 2013	Ansatz 2014	Bemerkungen/Fortführungsnotwendigkeit
0513	TGR 74	Suchtberatung					Die Landkreise erhalten in Form freiwilliger Leistungen Fördermittel iHv. insgesamt 2.992.400 EUR zur Finanzierung von Suchtberatungsstellen. Die Träger erhalten vom Landkreis die entsprechenden Zuwendungen. Auch den Kirchen nahestehende Organisationen betreiben (neben anderen Trägern) Suchtberatungsstellen. Auf die Trägerschaft hat das Land keinen Einfluss. Es geht nur eine bestimmte Summe an den jew. Landkreis, der dann im Folgejahr u.a. mitzuteilen hat, an welchen Träger Fördermittel weitergeleitet wurden.
	613 74 und 684 74	Es wurden Mittel ausgereicht, z.B. für Diakonisches Werk Bethanien e.V., Ev. Stadtmission Halle e.V., Paul-Gerhardt Diakonie-KH und Pflege GmbH, Magdeburger Stadtmission e.V., Diekonie Naumburg-Zeitz GmbH, Caritasverband f.d. Dekanat St					
0517	684 03	Familienverbände					
		Christlicher Verein Junger Menschen/Familienarbeit (CVJM)	45.000	45.000	45.000	45.000	Inst. Förderung gm. §§ 3, 4 SGB VIII Pluralität und Vorrang der anerkannten Freien Träger der Jugendhilfe als freiwillige Leistung des Landes
		Evang. Aktionsgemeinschaft für Familienfragen (EAF)	45.000	45.000	45.000	45.000	
		Familienbund im Bistum Magdeburg und im Land Sachsen-Anhalt	43.951	44.550	44.550	45.000	
0517	684 61	Jugendarbeit - Zuschüsse an freie Träger in den Bereichen der außerschulischen Jugendbildung					

Kapitel	Titel	Bezeichnung	Ist 2011	Ist 2012	Ist 2013	Ansatz 2014	Bemerkungen/Fortführungsnotwendigkeit
		Ev. Kinder- und Jugendbildungswerk Sachsen-Anhalt e.V.(EKJB), Bund der dt. Kathol. Jugend, Diözesanverband MD (BDKJ), EC-Verband für Kinder- und Jugendarbeit Sachsen-Anhalt e.V.(EC), Verband Christlicher Pfadfinderinnen/Pfadfinder (VCP)	421.330	402.446	436.040	450.250	Projektförderung gem. §§ 3,4 SGB VIII; Entscheidung über die Fortführung der Förderung unter Beachtung von § 4 SGB VIII und dem Grundsatz der Gleichbehandlung mit anderen Trägern
0517	684 62	<i>Jugendsozialarbeit, Jugendschutz - Zuwendungen an freie Träger</i>					
		LOOP-St.Johannis GmbH	-	35.601	50.067	61.000	Projektförderung gem. §§ 3,4 SGB VIII; Entscheidung über die Fortführung der Förderung unter Beachtung von § 4 SGB VIII und dem Grundsatz der Gleichbehandlung mit anderen Trägern
0517	TGr. 63	Landeszuweisungen nach § 11 Abs. 1 KiFöG (alte Fassung) bzw. § 12 KiFöG (neue Fassung)	Es handelt sich um eine Begünstigung der Kommunalen Gebietskörperschaften, da diese den Rechtsanspruch auf Förderung und Betreuung in einer Kindertageseinrichtung erfüllen müssen. Welche Träger von Kindertageseinrichtungen letztlich die Mittel des Landes erhalten, entzieht sich dem Einfluss des Landes. Die kirchlichen Träger sind im Übrigen auch mit den sonstigen Trägern gleichgesetzt.				
0517	684 65	Zuschüsse an freie Träger	188.920	185.000	185.000	187.700	Es handelt sich bei der Gesamtförderung um 3 Einzelprojekte, die der Katholischen bzw. Ev. Kirche nahestehen: - Fachzentrum für Pflegekinderwesen - Dachverband Caritas; - Clearingstelle, Orientierungshaus - Dachverband Caritas; - Refugium e.V. - Dachverband Caritas.
0517	684 68	<i>Familienzentren</i>					
		CVJM - Familienbildungsstätte "faz" Halle	23.008	23.008	23.008	-	Projektförderung gm. §§ 3, 4 SGB VIII, Pluralität und Vorrang der anerkannten Freien Träger der Jugendhilfe als freiwillige Leistung des Landes; 2014 nur noch Förderung überregionaler Einrichtungen

Kapitel	Titel	Bezeichnung	Ist 2011	Ist 2012	Ist 2013	Ansatz 2014	Bemerkungen/Fortführungsnotwendigkeit
		CVJM - Familienferienstätte "Huberhaus" Wernigerode	23.008	23.008	23.008	23.008	Projektförderung gm. §§ 3, 4 SGB VIII, Pluralität und Vorrang der anerkannten Freien Träger der Jugendhilfe als freiwillige Leistung des Landes
		Familienbund im Bistum MD - Familienbildungsstätte Naumburg	23.008	23.008	23.008	-	Projektförderung gm. §§ 3, 4 SGB VIII, Pluralität und Vorrang der anerkannten Freien Träger der Jugendhilfe als freiwillige Leistung des Landes; 2014 nur noch Förderung überregionaler Einrichtungen
		Familienbund im Bistum MD - Familienferienstätte "St. Ursula" Kirchmöser	23.008	23.008	23.008	23.008	Projektförderung gm. §§ 3, 4 SGB VIII, Pluralität und Vorrang der anerkannten Freien Träger der Jugendhilfe als freiwillige Leistung des Landes
		Evang. Kirchenspiel Klötze, Familienbildungsstätte Klötze	23.008	23.008	23.008	-	Projektförderung gm. §§ 3, 4 SGB VIII, Pluralität und Vorrang der anerkannten Freien Träger der Jugendhilfe als freiwillige Leistung des Landes; 2014 nur noch Förderung überregionaler Einrichtungen
		Evang. Kirchenkreis Friedenskirche Wolfen-Nord, Familienzentrum Christopherushaus	23.008	23.008	23.008	-	
		EC- Verband Für Kinder- und Jugendarbeit Sachsen-Anhalt , Familienhof Salzwedel	23.008	23.008	23.008	-	
0517	684 68	<i>Familienbildungsmaßnahmen</i>					
		Christlicher Verein Junger Menschen/Familienarbeit	52.546	41.993	45.000	45.000	Projektförderung gm. §§ 3, 4 SGB VIII, Pluralität und Vorrang der anerkannten Freien Träger der Jugendhilfe als freiwillige Leistung des Landes
		Evang. Aktionsgemeinschaft für Familienfragen (EAF)	31.706	35.273	38.000	38.000	
		Familienbund im Bistum MD	59.600	49.452	51.000	51.000	
0517	684 98	<i>Landesmittel zur Ko-Finanzierung von EU-Programmen: Zuschüsse f. lfd. Zwecke an soziale Einrichtungen - FSJ -</i>					
		Diakonie, Caritas	29.522	25.182	11.541	-	Projektförderung gem. §§ 3,4 SGB VIII; Entscheidung über die Fortführung der Förderung unter Beachtung von § 4 SGB VIII und dem Grundsatz der Gleichbehandlung mit anderen Trägern

Kapitel	Titel	Bezeichnung	Ist 2011	Ist 2012	Ist 2013	Ansatz 2014	Bemerkungen/Fortführungsnotwendigkeit
		<u>Investitionsmittel -Förderung in Kindertageseinrichtungen:</u> Die Investitionen in Kindertageseinrichtungen werden aus verschiedenen Förderprogrammen gespeist. Hierbei kommen verschiedene Verfahren zur Anwendung. 1. EU-Fördermittel aus ELER / EFRE in Kombination mit Krippenausbaumitteln des Bundes 2008-2013 und 2013-2014- Bewilligungsbehörde LVwA Die Auswahl im Jahr 2008 erfolgte für die Förderperiode 2007 bis 2013 im Rahmen eines Verfahrens unter alleiniger Verwendung eines Demografie-Checks. Freie, kommunale und kirchliche Träger wurden gleich behandelt. Von 69 Maßnahmen betreffen 6 Maßnahmen Kindertageseinrichtungen in unmittelbarer oder mittelbarer kirchlicher Trägerschaft. Die Auswahl in 2012/2013 aufgrund der Bereitstellung zusätzlicher Mittel erfolgte ohne Einfluss des Landes aufgrund von Prioritätenlisten der Landkreise und kreisfreien Städte unter Nachweis des nachhaltigen Bedarfs für die jeweiligen Kindertageseinrichtungen. 2. Krippenausbaumittel des Bundes 2008-2013 und 2013-2014- Bewilligungsbehörde Landkreise und kreisfreie Städte Die Fördermittel wurden nach einem an der Zahl der Kinder orientierten Schlüssel auf die örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe verteilt. Für die Auswahl ist Auflage der Nachweis des nachhaltigen Bedarfs für die jeweiligen Kindertageseinrichtungen. Die Auswahl entzieht sich dem Einfluss des Landes.					
gesamt	Epl. 05		3.930.212	3.918.010	4.079.910	2.136.351	

EU-Strukturfonds

Epl. 05 - Ministerium für Arbeit und Soziales							
1308	684 63	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale Einrichtungen - FSJ					
		Diakonie, Caritas	88.385	91.403	109.643	80.700	für 8 Monate 2014 geplant, dann neues OP
1308	Arbeitsmarktförderung						
	683 63	Freundeskreis der Alten Kirche Bad Suderode e. V.	-	4.167	5.833	-	23.09.0a/04035/12 / Rechtsanspruch durch Bescheiderteilung
	683 63	Diakon. Werk JL	102.997	43.458	16.500	-	ZWB v. 12.12.2011; "Fit für die eigene Wohnung u. den Start ins Berufsleben", Diakonisches Werk im LK Jerichower Land e. V. Burg; Rechtsanspruch durch Bescheiderteilung
1309	Arbeitsmarktförderung						
		Interessen- und Förderverein Wiederaufbau Kirche Beuna e. V.	-	1.317	3.161	498	53.09.0a/04025/12 /Rechtsanspruch durch Bescheiderteilung
	683 63	Caritasverband für die Stadt und das Dekanat Halle e. V.	-	-	8.467	1.532	53.09.0a/04051/12 /Rechtsanspruch durch Bescheiderteilung

Kapitel	Titel	Bezeichnung	Ist 2011	Ist 2012	Ist 2013	Ansatz 2014	Bemerkungen/Fortführungsnotwendigkeit
gesamt			249.832	209.951	236.959	82.730	